



**BIBLIOTHEK &  
INFORMATION  
DEUTSCHLAND**

BID, Straße des 17. Juni 114, 10623 Berlin

## Wider das Vergessen!

### Eine Plakataktion zur Erinnerung an die nationalsozialistische Bücherverbrennung am 10. Mai 1933

April 2008

„Wenn es Goebbels gelingt, unsere Namen von den deutschen Tafeln zu löschen, sind wir tot. ... Schon die nächste Generation wird nichts mehr von uns wissen“, schrieb René Schickele aus dem Exil. Die Bücherverbrennungen vom Frühjahr 1933 und die späteren Listen auszusondernder Literatur hatten genau dies zum Ziel: Auslöschung der Namen und Werke von Autorinnen und Autoren aus dem Bewusstsein der Deutschen in der Gegenwart wie in der Zukunft.

Schaut man auf die Namen der verbrannten und verfemten Autoren jener Jahre, so wird man sich des Eindrucks kaum erwehren können, dass dies dem Nationalsozialismus zum Teil gelungen ist.

Viele Aktionen und Publikationen wollen diesem vermeintlichen Sieg des Ungeistes entgegenwirken, so etwa das soeben erschienene *Buch der verbrannten Bücher* von Volker Weidermann (Kiepenheuer & Witsch) oder die *Bibliothek verbrannter Bücher* des Hildesheimer Olms Verlages.

Dies ist auch das Ziel unserer Plakataktion, die – 75 Jahre nach den düsteren Ereignissen – für alle deutschen Bibliotheken, für Buchhandlungen, Literaturmuseen und andere Einrichtungen des Kultur- und Bildungswesens gedacht ist. Als Grundlage des Plakats dienten die ersten Schwarzen Listen des nationalsozialistisch-orientierten Bibliothekars Wolfgang Herrmann. Weitere Listen mit mehr Namen folgten, und auch bei den Verbrennungaktionen, die bereits im März 1933 begannen und bis zum Juni 1933 andauerten mit dem Höhepunkt am 10. Mai, waren die Bücher vieler weiterer Autoren Opfer der Verfemung.

Unsere Plakataktion erinnert an die damals verbrannten und verfemten Autoren, und sie ruft ins Bewusstsein, dass die damalige „Aktion wider den undeutschen Geist“ über dem schmachvollsten Kapitel der deutschen Universitäts-, Bibliotheks- und Buchhandelsgeschichte steht.

*Barbara Lison*  
Bibliothek & Information Deutschland

*Dr. Burkhard Kroeber*  
Deutsche Literaturkonferenz

*Prof. Dr. Max Fuchs*  
Deutscher Kulturrat

*Dr. Georg Ruppelt*  
Gottfried Wilhelm Leibniz  
Bibliothek

Bundesvereinigung Deutscher  
Bibliotheks- und Informations-  
verbände e. V.  
[www.BIDdeutschland.de](http://www.BIDdeutschland.de)

**Präsidentin: Barbara Lison**  
Telefon: +49 (0)421 361-4046  
Telefax: +49 (0)421 361-6903  
E-Mail: sekretariat@  
stadtbibliothek.bremen.de

**Geschäftsstelle:**  
Straße des 17. Juni 114  
10623 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 39 00 14 80  
+49 (0)30 39 00 14 83  
Telefax: +49 (0)30 39 00 14 84  
E-Mail: [bid@bideutschland.de](mailto:bid@bideutschland.de)

**Bankverbindung:**  
Dresdner Bank  
Konto: 40 508 536 00  
BLZ: 120 800 00

**BID-Mitglieder:**  
Bertelsmann Stiftung  
BIB Berufsverband Information  
Bibliothek e. V.  
DBV Deutscher Bibliotheksver-  
band e. V.  
DGI Deutsche Gesellschaft für  
Informationswissenschaft und  
Informationspraxis e. V.  
[ekz.bibliotheksservice GmbH](http://ekz.bibliotheksservice GmbH)

Goethe-Institut  
VDB Verein Deutscher Biblio-  
thekare e. V.

**Einrichtung der BID:**  
BII Bibliothek & Information  
International  
[www.bi-international.de](http://www.bi-international.de)